

30. April 2026

Rat der Gemeinde Sittensen	Gegenstand: Sachantrag bedingt
-----------------------------------	--

Sitzung am:	Rat der Gemeinde Sittensen 11.06.2026
Thema:	Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Sittensen
Anlagen:	1. 2018.307.1 Bericht-B-Plan-Sittensen-51.pdf (Immissionstechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 51 „Neue Ortsmitte-Süd“ der Gemeinde Sittensen) 2. Anlage 2a Rasterlärmkarte Verkehr Tag.pdf
Eingereicht durch:	Ratsgruppe B 90/Die Grünen, WfB und FDP

1. Sachverhalt

Aktuelle Lage

Die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt von Sittensen ist durch ein anhaltend hohes Verkehrsaufkommen geprägt, das nicht nur zu den Stoßzeiten, sondern über weite Teile des Tages besteht. Insbesondere die Bahnhofstraße und die Scheeßeler Straße als zentrale Verkehrsachsen sind stark belastet und vereinen Durchgangs- sowie innerörtlichen Verkehr.

Entlang dieser Strecken bestehen mehrere Gefahrenpunkte, insbesondere im Bereich von Schulen, Kindergärten, dem Busbahnhof sowie an stark frequentierten Querungen und Einmündungen. Für Kinder, ältere Menschen und andere schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer entstehen hier regelmäßig unübersichtliche und potenziell gefährliche Situationen.

Zusätzlich ist die Ortsdurchfahrt erheblichen Immissionen ausgesetzt. Die hohe Verkehrsbelastung führt zu einer dauerhaften Lärmbelastung, die die Aufenthaltsqualität im Ortskern deutlich einschränkt. Gleichzeitig sorgen Schadstoffe wie Feinstaub und Stickoxide für eine spürbare Beeinträchtigung der Luftqualität, was sich unter anderem in sichtbaren Ablagerungen im direkten Umfeld der Straßen widerspiegelt.

Insgesamt ergibt sich daraus eine deutliche Belastungssituation für Anwohner, Kunden und Verkehrsteilnehmer, die Handlungsbedarf erkennen lässt.

2. Vorbefassungen und finanzielle Auswirkungen

Vorbefasste Gemeindegremien:	Bauausschuss Verwaltungsausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	Keine

3. Beschlussvorlage

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte einzuleiten, um **im Bereich der Ortsdurchfahrt Sittensen, insbesondere entlang der Bahnhofstraße und der Scheeßeler Straße** ab Königshofallee, eine **Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h** einzuführen.
2. **Bereiche mit sensibler Infrastruktur** sollen davon profitieren darunter:
 - Schulen
 - Kindergärten
 - Bushaltestellen und Busbahnhof
 - Seniorenheim
 - medizinische Einrichtungen
3. Die Verwaltung wird gebeten, mögliche **begleitende Maßnahmen zur Wirksamkeit der Geschwindigkeitsbegrenzung** zu prüfen, insbesondere:
 - Geschwindigkeitsanzeigen („Dialog-Displays“)
 - regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen
 - geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen.
4. Dieser Vorschlag soll dem Rat zur finalen Entscheidung vorgelegt werden, Damit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h beim zuständigen Amt beantragt wird.

4. Begründung

1. Verbesserung der Verkehrssicherheit

Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h stellt eine wirksame Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dar.

Der Unterschied im Bremsweg ist erheblich:

Bei einer Gefahrenbremsung beträgt der **Bremsweg bei 30 km/h etwa 13 Meter**, während er bei **50 km/h rund 27 Meter** beträgt.

Erfahrungswerte belegen außerdem, dass sich das **Unfallrisiko insgesamt um mehr als 20 % reduzieren kann**.

Gerade im Bereich der Ortsdurchfahrt von Sittensen befinden sich zahlreiche Einrichtungen, die von besonders schutzbedürftigen Personengruppen genutzt werden. Dazu zählen **Schulen, Kindergärten, der Busbahnhof, medizinische Einrichtungen sowie ein Seniorenheim**.

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit würde daher einen wichtigen Beitrag zur **Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer** leisten.

2. Lärminderung und höhere Lebensqualität

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h kann den Verkehrslärm um etwa **2 bis 3 dB(A)** reduzieren. Auch wenn dieser Wert technisch gering erscheint, wird er von Anwohnern häufig als deutliche Entlastung wahrgenommen.

Eine Untersuchung aus dem Jahr 2019 zeigte, dass der Grenzwert von **70 dB am Tag überschritten** wird. In der Nacht wird der zulässige Grenzwert von 60 dB

erreicht. Zudem entsteht der Eindruck, dass das Verkehrsaufkommen in den vergangenen sieben Jahren weiter zugenommen hat.

Im Ortskern von Sittensen ist die Verkehrsbelastung insbesondere zu Stoßzeiten hoch. Dies führt zu einer spürbaren Einschränkung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Gespräche im Freien oder ein Aufenthalt im Bereich der Einkaufsstraße sind teilweise durch Verkehrslärm beeinträchtigt.

Eine Geschwindigkeitsreduzierung wird daher zu einer **Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität** im Ortszentrum beitragen.

Im Rahmen der immissionstechnischen Untersuchung – ist beigelegt - zum Bebauungsplan Nr. 51 „Neue Ortsmitte-Süd“ haben die Experten für den Bereich der Kreuzung Bahnhofstraße (L130) und Lindenstraße (L142) wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h empfohlen. Der Gemeinderat muss dieser Empfehlung nun folgen.

3. Attraktivität des Ortskerns und Förderung nachhaltiger Mobilität

Langsamere Verkehr erhöht die Sicherheit für **Radfahrer und Fußgänger** und macht den öffentlichen Raum insgesamt attraktiver. Dies wird die **Aufenthaltsqualität im Ortskern** steigern und die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen fördern.

Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen außerdem, dass Tempo 30 zu einem **gleichmäßigeren Verkehrsfluss** führt. Die tatsächlichen Fahrzeiten innerhalb von Ortschaften werden in der Praxis meist stärker durch Kreuzungen, Ampeln und Verkehrsaufkommen beeinflusst als durch die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Wie wir aus der Nachbargemeinde Tostedt wissen ist deren Lärmaktionsplan ein wichtiger Grund gewesen auch deren viel zu hohen Verkehrslärm zu drücken. Dort wurde daraufhin ein Tempo 30 Bereich auf der B75 und abknickend auf der Bahnhofstrasse über eine Länge von 1260 Meter eingerichtet.

4. Zusammenlegung einzelner Tempo 30 Bereiche

Unserem Antrag folgend, würden mehr Tempo 30 Bereiche entstehen. Um dieses Wirrwarr und einem Schilderwald zu vermeiden, hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen einzelne Tempo 30 Bereiche mit einem Abstand von maximal 500 Metern zusammen zu fassen. Hierdurch würde der Hauptteil der Ortsdurchfahrt mit Tempo 30 belegt sein.

5. Erfahrungen aus der aktuellen Verkehrssituation

Ein Abschnitt der Bahnhofstraße ist derzeit aufgrund des Straßenzustands bereits mit **Tempo 30** beschildert. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass der Verkehr trotz reduzierter Geschwindigkeit **weiterhin funktioniert und fließt**.

Diese Situation kann als praktisches Beispiel dafür dienen, dass eine niedrigere Geschwindigkeit im Ortskern **umsetzbar ist**, ohne den Verkehrsablauf wesentlich zu beeinträchtigen.

Fazit

Die Maßnahmen werden zu **mehr Verkehrssicherheit, weniger Lärm, einer besseren Umweltbilanz sowie zu einer höheren Lebensqualität im Zentrum der Gemeinde Sittensen** beitragen.

Der Rat wird gebeten, dem Antrag zuzustimmen und die Verwaltung mit den entsprechenden Vorbereitungen zu beauftragen.

Wir bitten um Zustimmung zum Antrag.

Sittensen, 30.04.2026

gez. Hillert

gez. Sausmikat

gez. Hinniger

gez. Bruns